

Bericht über den Vergleichskampf Old Boys gegen Backfische

„Sie sind alle stärker geworden“ stellt Werner Voss fest und hat dabei ein zufriedenes Lächeln auf dem Gesicht. Am Ende dieses Samstages ist er nicht der Einzige, der diesen Gesichtsausdruck trägt. Auch erstmalig mitspielende „Old Boys“ wie Alexander Stuhlmann oder Viktor Kurbangulov sind guter Stimmung.

Beim Turnier Old Boys gegen Backfische trafen sich 10 Jugendliche des Förderlehrganges vom HSJB mit 10 „Veteranen“ des Hamburger Schachs. Gespielt wurde in zwei Spielstärkegruppen. In den Gruppen spielte jeder Senior gegen jeden Jugendlichen exakt einmal. Die Senioren saßen außen und drehten nach der Runde das Brett, während die Jugendlichen von Platz zu Platz weiterzogen (Scheveninger System). Gespielt wurde mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten pro Spieler und Partie.



Zu Anfang des Turniers war es wie im Vorjahr: die Jugendlichen hatten bannig viel Respekt, vor allem in der ersten Gruppe, zum Ende hin kannte die Jugend aber kein Pardon: **Leonard Killgus** und **Lenard Neander** (oben im Bild rechts gegen **Hans-Siegfried Seemann**) kamen auf 3 Punkte. Auf Seiten der Senioren erspielten sich 3,5 Punkte:



Viktor Kurbangulov



Werner Voss



und **Alexander Stuhlmann.**

In dieser Gruppe erreichten die Old Boys 15 Punkte, die Backfische kamen auf 10.

In der zweiten Gruppe konnte **Martin Bierwald** (unten im Bild mit Schwarz gegen **Henrike Voss**) sein Ergebnis vom Vorjahr glatt verfünffachen, er kam auf 2,5 Punkte. Bei den Jugendlichen erreichten **Tim Meyerfeldt** (3,5 Punkte) und **Mathis Pfreundt** (3 Punkte) die besten Ergebnisse. In dieser Gruppe gewannen die Old Boys mit 14:11.



Das Gesamtergebnis des Turniers nach 5 Runden betrug also 29:21 für die Erfahrung. Im letzten Jahr noch waren die Backfische knapp zweistellig geworden. In diesem Jahr sind sie nur wenige Punkte vom Ausgleich entfernt gewesen.

Die Atmosphäre beim Turnier war ausgesprochen angenehm: die allermeisten Partien wurden regulär ausgekämpft, und wo die Zeit zur guten Stellung knapp wurde, da wurde stets fair Remis geboten. Zur guten Stimmung haben neben den umkämpften Partien auch Kaffee und Kuchen beigetragen, zu dem die Jugend eingeladen hat.



In den Partien des Turnieres zeigte sich für die Jugend, dass es sich lohnt, die vorher angeeigneten Kenntnisse aus dem Lehrgang direkt in die Anwendung zu bringen. Das Thema in diesem Jahr: Variantenberechnung und Kandidatensuche.

Damit hat der Förderlehrgang seinen Zweck erfüllt. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, Themen zu behandeln, die üblicherweise selten Anwendung finden im Vereinstraining, diesmal ging es um Regeln und Verhalten beim Spiel gegen gehörsgeschädigte und sehbehinderte Schachspieler.



Auch die Teilnehmer des parallel stattfindenden C-Trainer Lehrganges konnten beim Turnier zusehen und teilweise ihren Schülern über die Schultern schauen. Die Partien können für weiteres Training verwendet werden, da von den Jugendlichen bis zum 20. Zug mitgeschrieben wurde.

Das Turnier war um 17:30 Uhr beendet, sodass alle pünktlich nach Hause konnten. Zur Erinnerung gab es für die Jugendlichen Medaillen und für jeden/jede eine Urkunde.



Vielen Dank an **Hendrik Schüler** für seine Unterstützung in Hinblick auf die Spieleraktivierung und Turnierunterstützung! Und ebenso vielen Dank an **Baldur Schroeter** für die Durchführung des

Lehrganges und **Martin Bierwald** für die Suche nach interessierten „Old Boys“. Bis dann in 2013!

Text: Boris Bruhn

Fotos: Arthur Hofmeier